

April 2008
erscheint
am 01.04.2008

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 9, Nr. 4

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Tag der offenen Tür an unserer Mittelschule Auerswalde am 08.03.2008



Die Schulsekretärinnen Frau Drechsel
und Frau Kehrwich.

Schulleiter Herr Berger bei
der Begrüßung.



Beim Experimentieren.



Die Gartenzeit
kann kommen.



Schulchronik
dicht
umlagert.



Noch un-
schlüssig?



Bilder: Pollok (siehe auch Seite 7)

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau **billigte** in seiner öffentlichen Sitzung am **03.03.2008** mit **Beschluss B 2008-25** den **Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Lichtenau** mit Begründung einschl. Umweltbericht in der Fassung vom **Dezember 2007**, bestehend aus
 - Planteil A Planteil
 - Planteil B Textteil Festsetzungen
 - Planteil C Begründung mit integriertem Umweltbericht gem. §§ 2 und 2a BauGB
2. Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes Lichtenau in der unter 1. genannten Fassung, **liegt** gem. **Beschluss B 2008-26** des Gemeinderates vom 03.03.2008 **entsprechend § 3(1) BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich** aus.

3. Der **Öffentlichkeit** wird Gelegenheit zur **Stellungnahme innerhalb der Frist von einem Monat** gegeben.
4. Diese öffentliche Auslegung erfolgt im **Zeitraum vom 09. April 2008 bis einschließlich 12. Mai 2008 zu jedermanns Einsicht in der:**
Gemeinde Lichtenau
09244 Lichtenau
Auerswalder Hauptstraße 2
Rathaus, 2. OG Bauverwaltung
Zimmer 3.03

während der nachfolgend genannten Dienstzeiten:

Montag	07.15 bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.15 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	07.15 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	07.15 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.15 bis 13.45 Uhr

5. Ort und Dauer der Auslegung sind hiermit im Amtsblatt vom 01. April 2008 bekannt gemacht.
6. Von dieser Auslegung nach § 3 (1) BauGB sind die **Träger öffentlicher Belange** sowie die **Nachbargemeinden** zu unterrichten und durch Aufforderung **zur Abgabe einer Stellungnahme** innerhalb eines Monats entsprechend § 4 (1) BauGB **vom 09. April 2008 bis einschließlich 12. Mai 2008** zu beteiligen.

Lichtenau, den 14.03.2008




Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 03.03.2008

B 2008-25

Der Gemeinderat Lichtenau billigt mit einer Stimmenthaltung den vom Büro für Städtebau erarbeiteten und vorliegenden Vorentwurf als „Vorentwurf Flächennutzungsplan Lichtenau“ Stand 12/2007, bestehend aus Planteil (A), Textteil (B) sowie der Begründung mit integriertem Umweltbericht (Teil C).

B 2008-26

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt einstimmig:

1. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach §§ 3(1) und 4(1) BauGB des vom Büro für Städtebau erarbeiteten „Vorentwurfes Flächennutzungsplan Lichtenau“ Stand 12/2007, bestehend aus Planteil (A), Textteil (B) sowie der Begründung mit integriertem Umweltbericht (Teil C).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden wird im Amtsblatt der Gemeinde Lichtenau im April 2008 öffentlich bekannt gemacht.

B 2008-27

Der Gemeinderat beschließt mit einer

Gegenstimme die beiliegende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2008.

B 2008-28

1. Der Bürgermeister wird einstimmig beauftragt, der 1. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 23.05.2007 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (ZV CTRW) in der Verbandsversammlung zuzustimmen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, redaktionellen Änderungen (z.B. Beitritt Wechselburg) zuzustimmen. Der Gemeinderat ist zu informieren.

B 2008-29

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass keine Belange der Gemeinde Lichtenau durch den Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Frankenberg berührt werden.

B 2008-30

Der Gemeinderat wählt einstimmig folgende Bürger in den Gemeindevwahlausschuss für die Kreistags- und Land-

ratswahlen am 08. Juni 2008 und die eventuelle Neuwahl des Landrates am 22. Juni 2008:

Vorsitzender: Herr Klaus-Jürgen Schmidt, Schulberg 2, 09244 Lichtenau
Stellvertreter: Frau Carola Fuchs, Geschwister-Scholl-Str. 10, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Herr Johannes Morawitz, Amtmannstr. 9, 09244 Lichtenau
Stellvertreter: Frau Birgitt Franz, Garnsdorfer Hauptstr. 66, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Herr Matthias Kahle, Untere Hauptstr. 91, 09244 Lichtenau
Stellvertreter: Frau Ute Steuer, Untere Hauptstr. 51, 09244 Lichtenau

Beisitzer: Herr Stefan Esper, Waldstr. 77, 09244 Lichtenau
Stellvertreter: Frau Martina Ahner, Dorfstr. 12a, 09244 Lichtenau

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses aus seiner öffentlichen Sitzung vom 28.02.2008

Der Verwaltungsausschuss berät über eine Novellierung der Hauptsatzung und fasst dabei folgende drei Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinderat:

B 2008-22 Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit 3 Stimmenthaltungen die Abschaffung der Ortschaftsräte.

B 2008-23 Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Zahl der Gemeinderäte bei 18 Personen beizubehalten.

B 2008-24 Der Verwaltungsausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung mit der Vorlage des Entwurfs einer neugefassten Hauptsatzung für die Lesung im Gemeinderat. In die Neufassung des Entwurfs sind die erforderlichen redaktionellen Änderungen und die Vorgaben des Verwaltungsausschusses einzuarbeiten.



Informationen aus den Ämtern

Bauamt

Straßensperrungen April 2008

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Gartenweg	voraussichtlich bis 15.04.2008	Vollsperrung der Rudolf-Breitscheid-Str. bis An der Autobahn (außer winterbedingte Baupause)	Verlegung Regenwasser/ Schmutzwasser

gez.: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Hauptamt

Aus der Verwaltungsausschusssitzung am 25.02.2008

Die Ausschuss-Mitglieder diskutierten über die von Frau Martina Schubert vorgestellten ersten **Entwürfe für ein Gemeindegewapp**. Die Auffassungen lagen anfangs noch weit auseinander. Besonderes Kennzeichen unserer Gemeinde sind die Flüsse „Chemnitz“ und „Zschopau“. Diese sollten sich unbedingt im Wappen wiederspiegeln. Das Wappen sollte aber auch Elemente enthalten, die auf die Gemeinde als Wirtschafts- und Landwirtschaftsstandort hinweisen. Frau Schubert nahm die Impulse auf und wird weitere und überarbeitete Vorschläge in die Diskussion einbringen.

Schwerpunkt der Verwaltungsausschusssitzung waren Vorbereitungen zur Neufassung der **Hauptsatzung**. 2009 endet die gegenwärtige Legislaturperiode des Gemeinderates und der drei Ortschaftsräte. Da in der Hauptsatzung mehrere redaktionelle Änderungen und Aktualisierungen erfolgen müssen, wurden auch Grundsatzfragen zu den Organen der Gemeinde behandelt. Der Gemeinderat nahm den Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich an, die Ortschaftsräte mit Wirkung der nächsten Wahlperiode abzuschaffen. Durch die personelle Zusammensetzung des Gemeinderates ist die Einbringung und Behandlung von ortschafts- und ortsteilrelevanten Themen gesichert. Es sollten drei stellvertretende Bürgermeister eingeführt werden, die z.B. Jubilaren gratulieren, die Verbindung zwischen Vereinen halten, Vorschläge für deren Förderung machen und damit die Entwicklung des Kulturlebens unterstützen. Jeder Gemeinderat ist zugleich Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in seinem Wohnumfeld für alle möglichen Probleme und Wünsche. Er kann diese in alle Bera-

tungen des Gemeinderates und der Ausschüsse einbringen. Die Zahl der Gemeinderäte sollte deshalb mit 18 beibehalten werden. Die Verwaltung wurde beauftragt die Vorgaben des Verwaltungsausschusses in einem Hauptsatzungsentwurf zusammenzufassen und dem Gemeinderat zur Lesung vorzulegen.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Ausschuss mit dem Antrag des Volkssolidarität Kreisverbandes Glauchau/Hohenstein Ernstthal e.V. zur Übernahme der **Kindertagesstätte „Wichtelburg“ OT Garnsdorf in freie Trägerschaft**. Der Kreisverband betreibt sehr erfolgreich mehrere Einrichtungen u.a. in Taura und Burgstädt. Obwohl ein Trend zu freien Trägern deutlich ist, haben sich alle Ausschussmitglieder einstimmig dafür ausgesprochen, gegenwärtig die kommunale Kindergartenstruktur in unserer Gemeinde zu erhalten. Es wird davon ausgegangen, dass alle unsere Mitarbeiter fähig, motiviert und qualifiziert sind, um anspruchsvolle pädagogische Konzepte zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplans zu entwickeln und qualitätsgerecht umzusetzen. Eventuelle finanzielle und haushaltstechnische Vorteile eines Trägerwechsels spielen deshalb keine vordergründige Rolle. Der Bürgermeister wurde beauftragt, den Antrag entsprechend zu beantworten. Für die Gemeinde Lichtenau ist die Zusammenarbeit mit einem freien Träger nicht neu. Seit vielen Jahren wird diese mit dem evangelischen Kindergarten „Sonnenschein“ OT Auerswalde praktiziert.

16.03.2008

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2008

Der Bürgermeister informierte, dass das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Zwickau und die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mittweida der Gemeinde mitgeteilt haben, dass die überörtliche **Prüfung** des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens **für die Jahre 2000 bis 2005 abgeschlossen** ist. Zu allen angesprochenen Themen wurde vorher mit Stellungnahme der Gemeindeverwaltung vom 16.01.2008 berichtet.

Aufgrund einer **Gemeinderatsanfrage**, ob es Kinder gibt, die aufgrund fehlender finanzieller Mittel der Eltern nicht an der zentralen Essenversorgung teilnehmen können, wurden entsprechende Recherchen durchgeführt. Ein einziger Fall ist bekannt. Diesem wird nachgegangen.

Mit Bescheid vom 27.02.2008 wurde unserem Förderantrag vom 05.12.2007 zur **Ersatzinvestition und Neuanschaffung von Computerausrüstungen für unsere Mittelschule** stattgegeben. Der Zuwendungsbetrag liegt bei ca. 48.500 EUR.

Frau Elke Schlieder erhielt am 28.02.2008 vom Staatsminister für Kultus, Herrn Steffen Flath, ihre Bestimmungsurkunde als **Schulleiterin für die Grundschule Niederlichtenau**. An der Feierstunde nahmen der Bürgermeister und Elternvertreter teil.

Die Verordnung des Landratsamtes Mittweida zur **Neufestsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Mittleres Zschopautal“** wurde im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 1-2008 Seite 90 verkündet.

Der Bürgermeister informierte über eine Beratung zur Nachbereitung unserer **Bewerbung für die Landesgartenschau 2012**. Die Stadt Frankenberg und die Gemeinde Niederwiesa wollen

auch ohne Landesgartenschau die in der Bewerbung festgehaltenen Ziele weiter verfolgen. Eine neue Bewerbung für 2015 oder 2018 wird nicht ausgeschlossen. Aus Sicht der Gemeinde Lichtenau sind zunächst die von der Landestalsperrenverwaltung vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zschopau umzusetzen. Danach ist die Neugestaltung des Auenweges (Oberfläche, Beleuchtung, Alleebe-pflanzung) sinnvoll.

Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung war die Beratung zum **Vorentwurf des Flächennutzungsplanes (FNP)** für die Gemeinde Lichtenau. Der Gemeinderat billigte den Vorentwurf. Der Vorentwurf wird für die Dauer von vier Wochen (09.04.2008 bis 12.05.2008) im Rathaus Lichtenau ausgelegt. Jeder, dessen Interessen berührt werden und der Anregungen zum Vorentwurf hat, kann dies tun. Sämtliche Anregungen müssen behandelt, die Vorschläge abgewogen werden. Danach wird der Vorentwurf zum Entwurf qualifiziert und nochmals zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden freigegeben. Der FNP ist ein unverbindlicher Bauleitplan, aus dem kein Baurecht abgeleitet werden kann. Er zeigt die beabsichtigten Flächennutzungen, wie Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft, Wald u.a. Dabei ist ein realistisch vorhersehbarer Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen zu begründen. Mit dem zu erwartenden Rückgang der Bevölkerung (demographischer Umbau) gewinnt die Nutzung von Baulücken für den Wohnungsbau hohe Bedeutung. Durch Lückenschluss kann die vorhandene Infrastruktur (Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen) wirtschaftlich vorgehalten und betrieben werden. Für die Gemeinde Lichtenau wird für das Jahr 2020 eine

Einwohnerzahl von 7.500 (z.Zt. 8000) prognostiziert. Der FNP ist im Abstand von 10 Jahren zu überprüfen.

Am Sonntag, dem **08.06.2008**, und bei Bedarf auch am 22.06.2008 finden die **Neuwahlen** für die Besetzung des neuen **Kreistages Mittelsachsen (MTS) und eines neuen Landrates** statt. Der Gemeinderat wählt den Gemeindegewahlausschuss. Dieser besteht aus dem Vorsitzenden und drei Beisitzern. Jeder davon hat einen persönlichen Stellvertreter. Für die Wahlen und insbesondere für die Besetzung der Wahllokale suchen wir wie immer ehrenamtliche Helfer (vgl. Seite 5).

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der vorgesehenen **1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“** zu. Der 1. Abschnitt von Auerswalde bis Markersdorf wird zu 100 % gefördert, weil dieser bundesstraßenbegleitend ist. Der Zweckverband hat lediglich die Grundstücke zu erwerben und Baufreiheit zu schaffen, d.h. Schienen und Schwellen zurückzubauen. Die Satzungsänderung ermöglicht den Beitritt der Stadt Burgstädt, der Stadt Lunzenau, der Gemeinde Königshain-Wiederau und u.U. auch Wechselburg. Der Bau des Abschnitts zwischen Markersdorf und Wechselburg kann mit ca.75 % gefördert werden. Deshalb sieht die Satzungsänderung vor, dass dieser Bau einen einstimmigen Beschluss, d.h. aller Zweckverbandsmitglieder voraussetzt. Es ist vorgesehen, im Jahr 2008 den Rückbau der bahntechnischen Anlagen durchzuführen, um in den Jahren 2009/2010 die bautechnische Realisierung des 1. Abschnittes durchführen zu können.

16.03.2008

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Einsätze unserer Ortsfeuerwehren

Im Monat Februar 2008 fanden folgende Einsätze statt:

10.02.2008, 19.16 Uhr

FF Oberlichtenau, Fehlalarm durch Brandmeldeanlage

21.02.2008, 12.03 Uhr

FF Oberlichtenau, Fehlalarm durch Brandmeldeanlage

22.02.2008, 19.54 Uhr

FF Oberlichtenau, FF Auerswalde LKW-Brand HEM-Tankstelle

gez.: **Ch. Hübschmann**
Gemeindewehrleiter

Verordnung der Gemeinde Lichtenau über das Offenhalten von Verkaufsstellen

Aufgrund von § 8 Abs. 1 bis 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 16.03.2007 (GVBl. S. 42) wird verordnet:

§ 1

Im gesamten Gebiet der Gemeinde Lichtenau dürfen Verkaufsstellen jeweils zwischen 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr an folgenden Sonntagen geöffnet sein:

1. am Sonntag, dem 04.05.2008
2. am Sonntag, dem 28.09.2008
3. am Sonntag, dem 14.12.2008
4. am Sonntag, dem 21.12.2008

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen § 1 dieser Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 13 Abs. 1 Nummer 1 SächsLadÖffG.

§ 3

Die Verordnung der Gemeinde Lichtenau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2008 tritt am Tag nach ihrer Verkündung am 02.04.2008 in Kraft und verliert am 22.12.2008 ihre Gültigkeit.

Ausgefertigt: Lichtenau, 04.03.2008

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Mitteilungen zur Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Im Laufe des **Jahres 2008** werden **alle Ausweise und Reisepässe**, die **1998 ausgestellt**, sind ungültig.

Personalausweise und **Reisepässe** vom Ausstellungsjahr **2003**, werden ebenfalls **2008** ungültig, wenn der Antragsteller zum Zeitpunkt der Beantragung das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte.

Alle Jugendlichen, die 2008 das 16. Lebensjahr vollenden, unterliegen nach § 3 Abs. 1 SächsPersPaßG der Ausweispflicht. Die **Erstausstellung** des Bundespersonalausweises ist **gebührenfrei**.

Sie benötigen dazu bei persönlicher Beantragung

- 1 Passfoto, 35 x 45mm (für Pass neue Richtlinien beachten)
- Personalausweis/Reisepass/Kinderausweis
- Geburtsurkunde oder Eheurkunde

Die **Bearbeitungszeit** für **Personalausweise** liegt zur Zeit bei ca. 2 bis 3 Wochen. Die **Bearbeitungszeit** für **Reisepässe** liegt zur Zeit bei ca. 3 bis 4 Wochen.

Die Kosten für die Ausstellung betragen:

Bundespersonalausweis	8,00 EUR
Vorläufiger Personalausweis	11,00 EUR
Reisepass	59,00 EUR

Antragsteller bis 24 Jahre	37,50 EUR
Expresslieferung max. 3 Tage	32,00 EUR
Vorläufiger Reisepass	26,00 EUR
Kinderausweis – Kind muss anwesend sein	13,00 EUR
Nachträge im Reisepass	6,00 EUR

Die Kosten sind bei Antragstellung zu begleichen.

Wer nicht im Besitz eines gültigen Personaldokumentes ist, kann lt. § 9 Personalausweisgesetz Sachsen mit einer Geldbuße belegt werden!

Bitte beachten Sie auch unsere **Öffnungszeiten**:

Montag	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 037208/80065 Frau Ahner
037208/80066 Frau Haase

Einwohnermeldeamt
Frau Ahner/Frau Haase

Wahlhelfer gesucht für die Kreistags- und Landratswahlen am 08. Juni 2008/22. Juni 2008

Für die am 08. Juni 2008 stattfindenden Kreistags- und Landratswahlen und die eventuell erforderliche Neuwahl des Landrates am 22.06.2008 suchen wir wieder aus der wahlberechtigten Bevölkerung freiwillige Wahlhelfer für die Besetzung der Wahllokale in der Gemeinde Lichtenau.

Zugleich werden die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen sowie auch Vereine gebeten, aus ihren Reihen freiwillige Helfer zu gewinnen. Für diese ehrenamtliche Arbeit ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- Euro vorgesehen. Interessierte Bürger melden sich bitte unter Angabe ihrer vollständigen Anschrift und des Geburtsdatums **bis zum 18. April 2008**

1. entweder schriftlich: Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau
2. oder telefonisch: 037208/80061 oder 80062 bei Frau Steuer und Frau Franz
3. oder E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Wir hoffen sehr auf Ihre Mitarbeit und bedanken uns recht herzlich im Voraus.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn

Uwe Bouhs

geboren am 28.03.1954

gestorben am 13.03.2008

Plötzlich und unerwartet ist unser Kamerad Löschmeister Uwe Bouhs am 13. März 2008 im Alter von 53 Jahren verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen allseits beliebten, stets einsatzbereiten und gut qualifizierten Maschinisten, der in den 28 Jahren seiner Zugehörigkeit zur FFW Oberlichtenau hervorragend für die Entwicklung der Wehr und ihrer Traditionsabteilung gewirkt hat.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau
Feuerwehrverein Oberlichtenau e.V.
Dr. Michael Pollok – Bürgermeister**

Errichtung einer neuen Kläranlage im Ortsteil Garnsdorf

Der ZWA Hainichen baut gegenwärtig, gegenüber der Kindertageseinrichtung „Wichtelburg“, eine neue Kläranlage. Diese wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Diese Kläranlage soll die gegenwärtige Kläranlage im oberen Ortsteil von Garnsdorf (Nähe Sommerbad) ablösen. Damit wird es möglich, den vorhandenen Schmutzwasserkanal zwischen Sommerbad und Kindergarten zu aktivieren und angrenzende Grundstücke an das öffentliche Kanalsystem anzuschließen. Auch die Kindereinrichtung soll spätestens bis zum 31.12.2015 angeschlossen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Foto: Siegel



Schöffenwahlen 2008 - Dringender Aufruf zur Bewerbung für das Amt eines Schöffen

Die Gemeinde Lichtenau hat für das Ehrenamt eines Schöffen fünf Bewerberinnen bzw. Bewerber zu benennen.

Ein beim Amtsgericht zu bildender Ausschuss nimmt die Wahl der Schöffen auf der Grundlage einer vom Gemeinderat zu bestätigenden Vorschlagsliste vor. Die Amtszeit der gewählten Schöffen beträgt fünf Jahre (2009 bis 2013).

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt, welches in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes, körperliche Eignung verlangt.

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, wie zum Beispiel Altersbegrenzungen (Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 70 Jahre) und den Ausschluss bestimmter Berufsgruppen (unter anderem Polizeivollzugsbeamte, Notare, Rechtsanwälte). Ferner müssen die Kandidaten zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde wohnhaft sein und dür-

fen nicht in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden, von denen die letzte Amtsperiode als ehrenamtlicher Richter zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert, tätig gewesen sein.

Bürgerinnen und Bürger, die für das Amt eines Schöffen Interesse bekunden, bewerben sich bitte schriftlich oder per E-Mail bis Freitag, den 18. April 2008.

Anschrift: Gemeinde Lichtenau,

Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Um Rückfragen zu vermeiden sollte die Bewerbung genaue Angaben zur Person enthalten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf, frühere bzw. noch andauernde Schöffentätigkeit).

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Zur Arbeit unserer Feuerwehren im Jahre 2007

Im Januar und Februar 2008 fanden die traditionellen Jahreshauptversammlungen unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren statt. In diesen Versammlungen wird das zurückliegende Jahr ausgewertet und die Aufgaben und Ziele für das neue Jahr abgesteckt. Dienstbeteiligung, Stand der Qualifizierung und Ausrüstungen (Gerätehäuser, Fahrzeuge u.a.), Nachwuchsentwicklung und das **Einsatzgeschehen** werden analysiert. Insgesamt gab es 2007 in der Gemeinde Lichtenau 58 Einsätze, davon fielen auf Auerswalde 13, Garnsdorf 4, Krumbach 5, Oberlichtenau 25 und Ottendorf 11. Schwerpunkt des Einsatzgeschehens waren wie in den vorhergehenden Jahren Hilfeleistungen bei technischen Problemen. Überdurchschnittlich gefordert waren die Kameradschaften bei den Sturmschäden des „Kyrill“. Für alle Kameraden wurde die Bedeutung der **Atemschutz Ausbildung**, insbesondere die Durchführung einer jährlichen Atemschutzübung und einer weiteren Übung oder eines Einsatzes mit Druckluftatmer betont. Der zu einigen Jahreshauptversammlungen anwesende Kreisbrandmeister Karl-Heinz Filusch mahnte die rechtzeitige **Qualifikation von Führungskräften** (Zugführer, Wehrleiternachwuchs) an, die eine wichtige Voraussetzung für die wirksame Beherrschung von Großschadenslagen und -einsätzen ist. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, **Brandenschutzbedarfspläne** aufzustellen. In diesen wird der Schutzbedarf definiert und daraus eine bedarfsgerechte Struktur von Feuerwehren mit entsprechender personellen und technischen Ausrüstung abgeleitet. In diesem Zusammenhang wird auch der **Löschwasserbedarf** hinsichtlich Ort und notwendiger Menge ermittelt. Bei Dif-

ferenzen von Bedarf und Bestand sind die Lücken zu schließen. Der Brandschutzbedarfsplan ist vom Gemeinderat zu beschließen, weil der Brandschutz eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist. Wichtige Aufgaben der Zukunft sind wieder **Brandverhütungsschauen**. Danach werden öffentliche Gebäude und Anlagen, Firmengebäude, Gaststätten, Pensionen und andere Einrichtungen in bestimmten Zeitabständen überprüft, um eventuelle Mängel im Brandschutz aufzudecken und zu beseitigen. Alle unsere 5 Feuerwehren bemühen sich sehr aus dem nahen Umfeld neue Kameraden für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst zu gewinnen. Sehr erfolgreich und beispielgebend bei der **Nachwuchsgewinnung** ist die Arbeit des Kameraden Frank Knöfler von der Feuerwehr Garnsdorf. Dringender Nachwuchsbedarf besteht bei der Feuerwehr Oberlichtenau, da diese über mehrere Einsatzfahrzeuge verfügt, die Autobahn A4 abdecken muss und ihr Wirkungsbereich die gesamte Ortschaft Lichtenau umfasst. Interessierte Eltern, Kinder und Jugendliche melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung oder bei den Wehrleitern. Weitere Informationen befinden sich auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de. Alle unsere Feuerwehren sind fester Bestandteil und zum Teil führend für die **Kulturarbeit in unseren Ortsteilen**. Sie präsentieren sich zu Tagen der offenen Tür, zu Dorffesten und vielen anderen Veranstaltungen. Oft bündeln sie ihre Kräfte in Kooperationen mit weiteren Vereinen und Trägern der Kulturarbeit. Die wichtigste Aufgabe der Zukunft besteht darin, die Sanitär- und Schulungsraumbedingungen für die Ortsfeuerwehr Garnsdorf zu verbessern. Bis zum Bau

eines neuen Gerätehauses soll deshalb ein Sanitär-Container aufgestellt werden. Die Feuerwehr Ottendorf erhält noch in diesem Jahr einen Geräteraum für die Jugendfeuerwehr in Form eines Garagenanbaus an das Feuerwehrgerätehaus. Wegen des nun abgeschlossenen Ersatzneubaus der Brücke „An der Feuerwache“ über den Dorfbach konnte das Vorhaben im Jahre 2007 leider nicht umgesetzt werden. Angeregt wurde mittelfristig über die Anschaffung eines Leiterfahrzeuges nachzudenken. Dieses kann die momentan erforderlichen Kooperationen mit Nachbar-Feuerwehren wirksam entlasten und zusätzlich für vielfältige Aufgaben des Bauhofs genutzt werden (Baumschnitte, Wartungsarbeiten an Straßenbeleuchtungen, Dachrinnenreinigungen u.ä.).

Allen Kameradinnen und Kameraden, den Jugend- und Gerätewarten danke ich für die vorbildliche Arbeit in diesem Ehrenamt und die konkreten sehr anspruchsvollen Jahresleistungen 2007. Großer Dank geht auch an die Angehörigen für ihr Verständnis und die Feuerwehrvereine für ihre unterstützende Arbeit.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Führungskräften, dem Gemeindeführer Christian Hübschmann und den Wehrleitern Jörg Geyer (Auerswalde), Dieter Rössner (Garnsdorf), Konrad Lange (Krumbach), Ralph Neubert (Oberlichtenau) und Frank Seidler (Ottendorf).

Für Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Dienstjahr 2008.

16.03.2008

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Tag der offenen Tür an unserer Mittelschule Auerswalde am 08.03.2008

Viele Eltern, ehemalige und zukünftige Schüler und viele interessierte Bürger und Bürgerinnen nutzen die Gelegenheit, sich am Tag der offenen Tür über die Mittelschule Auerswalde zu informieren.

Die Schüler und Lehrer hatten diesen Tag mit viel Engagement vorbereitet und präsentierten stolz ihre Ergebnisse. Informiert wurde auch über die Pläne für das Vorhaben Mittelschule Lichtenau – Umbau einer denkmalgeschützten Industriebrache zu einer zweizügigen Mittelschule.

Allein an diesem Tag wurden 40 Jungen und Mädchen für die neuen Klas-

sen 5 im Schuljahr 2008/09 an der Mittelschule Auerswalde angemeldet.

Zum Ende der Anmeldefrist am 17.03.2008 zählten wir 51 Anmeldungen, dass reicht wieder zur Bildung von zwei 5. Klassen.

Zum 25 jährigen Dienstjubiläum gratuliert der Bürgermeister Herr Dr. Michael Pollok unserer Schulsekretärin Frau Petra Drechsel. Frau Drechsel hat in ihrer langjährigen Tätigkeit viele Schüler und Schülerinnen während der Schulzeit begleitet und begrüßt nun mittlerweile schon Kinder ihrer damaligen Schüler an der Mittelschule.



Wir wünschen Frau Drechsel weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Termine April 2008

- Im Monat April findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 07.04.2008, 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2** statt.
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 08.04.2008, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Donnerstag, den 10.04.2008 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Michael Pollok – jederzeit nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.**
- Vorbehaltlich möglicher Änderungen geben wir bekannt, dass am 02.04.2008 um 18.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 eine **öffentliche Versammlung des Zweckverbandes Chemnitz-**

talradweg stattfindet. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2, in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010

Fax: 037208/80055

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405,

www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.umwelt.sachsen.de/lflug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Video-Text ab Seite 530

Information über aktuelle Wasserstände

Anita Siegel, Hauptverwaltung

NICHTAMTLICHER TEIL



Informationen

Ihre Fahrbibliothek kommt 2008

- am Montag, dem **28. April 2008**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **09. April 2008**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **09. April 2008**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Frau **Anita Siegel**,
Hauptverwaltung



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2008

Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Do 10.04.	nicht wie ursprünglich 17.04. 19.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung – kostenlos –	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Gewerbeverband Auerswalde/Garnsdorf Kreisverkehrswacht Mittweida
Do 10.04.	„Wenn die Seele durch den Körper spricht“	Kirche Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
Sa 12.04.	19.30 Uhr Bühnenspiel „Jedermann“	Kirche Wittgensdorf	Kirchgemeinde Wittgensdorf
Sa 26.04.	Hexenfeuer	OT Merzdorf Frankenberger Str.	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Mi 30.04.	Hexenfeuer	am Feuerwehrgerätehaus in OT Krumbach	Heimatsfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
Do 01.05.	9.30 Uhr Parkgottesdienst in Lichtenwalde 10.00 Uhr Gottesdienst im Freien	Schlosspark Lichtenwalde Waldbühne zw. Auerswalde und Garnsdorf	Kirchgemeinde Niederlichtenau Kirchgemeinde Auerswalde
Do. 01.05.	11.00 Uhr Grillparty zur Himmelfahrt	Am Gerätehaus	Feuerwehrverein Auerswalde e.V.
Do 01.05.	9.00 – 17.00 Uhr Führung im „Wismutstolln“, letzte Führung 16.00 Uhr	Besucherbergwerk Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka
bis 09.05.	Peter Gemarius de Kepper/Chemnitz Malerei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V.
Mai 2008	Frühjahrswanderung		dorfgalerie auerswalde e.V.
So 11.05.	9.00 – 17.00 Uhr Führungen im	Besucherbergwerk Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V.
Mo 12.05.	„Wismutstolln“, letzte Führung 16.00 Uhr		Frau Schröder, Herr Mitka
Di 13.05. bis Fr 04.07.	Ausstellung Mitglieder Galerieverein Malerei/Grafik/Objekte/Foto	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Sa 07.06.	Galeriefest „20 Jahre dorfgalerie – so ein zirkus“	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Sa 07.06. u. So 08.06.	15-jähriges Bestehen der Schützen- gesellschaft Lichtenau	auf dem Gelände des Schieß- standes in OT Niederlichtenau	Schützengesellschaft Klaus Gentzen
Fr 06.06. bis So 08.06.	120-Jahre GS Ottendorf und 80-Jahre MSV 1928 Ottendorf e.V.	Grundschule und Sportplatz OT Ottendorf	Grundschule Ottendorf und der MSV 1928 e.V.
Fr 06.06. bis So 08.06.	10. Straßenfest Niederlichtenau	An der Auer OT Niederlichtenau	Siedlerverein „Auenblick“ Herr Fischer
Sa 28.06.	Sommerfest	DGH Merzdorf	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Di 08.07. bis Fr 29.08.	Reinhard Detzner, Aquarelle Chemnitz	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
So 31.08.	Blasmusik am Huthaus Biensdorf	Besucherbergwerk Biensdorf	Hülfe des Herrn e.V. Frau Schröder, Herr Mitka
Di 02.09. bis Fr 24.10.	Michael Hebenstreit, Chemnitz „Sibiu-Kulturhauptstadt 2007“ Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4 Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Fr 05.09 bis So 07.09.	Dorffest Ottendorf	OT Ottendorf Am Sportplatz	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf/Herr Eidam
Di 09.09. bis So 14.09.	Dorffest Auerswalde/Feier 120 Jahre FFW Auerswalde	Festplatz Auerswalde Auerswalder Hauptstr. 221 A	viele Auerswalder Vereine
Sa 20.09.	Tag der offenen Tür OF Garnsdorf	Am Gerätehaus OT Garnsdorf	Feuerwehrverein Garnsdorf e.V.
Sa 04.10.	Herbstfest	OT Merzdorf am DGH	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Sa 04.10. bis So 05.10.	19. Weinfest	auf der Festwiese am Feuer- wehrgerätehaus in Krumbach	Heimatsfreunde Zschopautal Krumbach e.V.
Di 28.10. bis Fr 19.12.	Mathias Klemm/Leipzig Malerei	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Fr 31.10.	Blasmusik am Huthaus	OT Biensdorf	Freundeskreis Merzdorf e.V. Elke Bernhardt
Mi 19.11.	Herbstwanderung		dorfgalerie auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	Feuerwehrverein Auerswalde e.V.
Sa 06.12.	Weihnachtsmarkt	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.

Stand: 13.03.2008

gez.: **Siegel**, Hauptverwaltung

Hinweis für alle Veranstalter: Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungen so zeitig wie möglich per E-Mail an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de.

Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen. Danke! gez.: Siegel

Diakonie - Stadtmission Chemnitz e.V. informiert: Telefonseelsorge als anonyme Gesprächsmöglichkeit

Auch in ihrem Verantwortungsbereich gibt es Menschen, die sich in Leid und Krisen befinden und manchmal nicht wissen, mit wem sie wenigstens reden können. Die Telefonseelsorge mit ihrem Motto „Aus Worten können Wege werden“ ist für solche Menschen ein gutes

Angebot, denn die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und die Anrufe zu ihr sind (egal ob von Festnetz oder Handy) kostenlos.

Die Telefonnummer: 0800-1110111 o. 0800-1110222

Diakonie - Sozialstation Frankenberg mit Tagespflegeeinrichtung

Max-Kästner-Str. 48c,
09669 Frankenberg
Tel.: 037206/4131 oder 84727
In dringenden Fällen
Funk: 0172/3443006
Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 15.00 Uhr
Sprechzeiten der Pflegedienstleiterin:
dienstags 15.00 – 17.00 Uhr

Unsere Angebote:

- Häusliche Kranken-, Alten- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Beratung der Hilfebedürftigen und deren Angehörigen

Diakonie Tagespflege Frankenberg

Unsere Tagespflege befindet sich in Frankenberg Max-Kästner-Straße 48c. Sie bietet Platz für 15 Gäste.

Angeboten wird ein Tagesprogramm vor allem für ältere Personen, die auf Grund körperlicher Behinderungen, Pflegebedürftigkeit, Alterserkrankungen und psychischer Veränderungen Betreuung benötigen. Durch ein gutes Beschäftigungsprogramm wollen wir in der Gemeinschaft einen sinnerfüllten Tag erleben. Die Tagespflege soll eine Vereinsamung verhindern, Angehörige entlasten und eine eventuelle Heimunterbringung verzögern.

Alle Menschen unabhängig von ihrer Weltanschauung und kirchlicher Bindung sind herzlich willkommen. Voraussetzung sollte sein, dass unsere Gäste

transportfähig sind und dass die Versorgung in der eigenen Häuslichkeit in der Nacht, am Morgen, am Abend sowie am Wochenende über Angehörige oder Pflegedienste gesichert ist.

Wir bieten:

- Einen abwechslungsreichen Tagesablauf
- Individuell abgesprochene Freizeitgestaltung
- Medizinische und pflegerische Betreuung

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag
von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Bei einem Probetag kann dieses Angebot getestet werden. Max-Kästner-Str. 48c, 09669 Frankenberg

Hospizgruppe Frankenberg des Diakonischen Werkes Flöha

Tel.: 037206/881520

Sprechzeiten:

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

- Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden, Trauernden
- Beratung, Information, Handbibliothek zum Thema
- Vorbereitungskurse für Ehrenamtliche Hospizhelfer und -helferinnen
- Vorträge für Gruppen und Interessierte

Veranstaltungen

Max-Kästner-Straße 48c im April

Außerdem ist Gelegenheit in unserem Haus zu bestimmten Terminen Fuß-

pflege und eine monatliche Andacht zu besuchen.

Besonders möchten wir Sie auf unseren Senioren-Nachmittag hinweisen

Hierzu laden wir alle interessierten Senioren aus dem Wohngebiet Lützelhöhe und natürlich darüber hinaus ein, einen gemeinsamen Nachmittag unter Gleichgesinnten zu verbringen. Oft haben sich schon „alte Bekannte“ bei so einer Gelegenheit wieder getroffen.

Dazu ist am 30. April wieder Gelegenheit, ab 15.00 Uhr ist der Kaffeetisch liebevoll für Sie gedeckt.

Wenn Sie sich zusätzlich über unsere Arbeit, unsere Leistungen und unsere Angebote informieren wollen, besuchen Sie doch unsere Internetseite: www.diakonie-floeha.de oder schicken uns eine E-Mail: dw-floeha-fran@t-online.de

Wir grüßen Sie auf diesem Wege mit folgendem Frühlingsgedicht von Matthias Claudius (1740-1815)

*Jeden Morgen in meinem Garten
öffnen neue Blüten sich dem Tag.
Überall ein heimliches Erwarten,
das nun länger nicht mehr zögern mag.*

**Das Team der Diakonie
Sozialstation und der Tagespflege
S. Jana Schwenzer,
Pflegedienstleiterin**

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

DRK-Seniorentreff Auerswalde informiert

Unsere Ausfahrt findet am 26.05.2008 statt:

Preis inklusive Leistungen beträgt 38,00 EUR.
Abfahrt 12.30 Uhr ab Garnsdorf Wendeschleife und an allen Haltestellen bis Gasthof Oberlichtenau. Zunächst geht die Reise in die Vogtland-Metropole nach Plauen.

Leistungen: Busfahrt im modernen Fernreisebus; Eintritt und Führung Plauer Spitzenmuseum; Kaffeegedeck an

der Talsperre Pöhl, Schifffahrt auf der Talsperre Pirk, Abendessen im gemütlichem Gasthaus.

Wer mitfahren möchte, bitte bei Frau Wolf melden. Telefon: 037208/5693 oder 0174/1587628

Achtung Bus II: bezahlen am 06. und 07.05.2008 in der Altentagesstätte in Auerswalde, Am Erlbach 4.

gez.: **Ch. Wolf**

Wenn Turnen einfach wäre, würde es Fußball heißen

Nach langem Training und einem Qualifikationswettkampf nahmen Stefanie Friedrich, Ulrike Kolbe, Sarah Moschner, Isabell Thümer und Marie Uhlig am 26.01.2008 an dem Regionalschulamtsfinale in Flöha teil. Das Team musste sich harter Konkurrenz stellen. Es war bis zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen zwischen den Mannschaften der MS Auerwalde und dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg. Da die Mannschaft des Gymnasiums mehr erfahrenere Turner im Team hatte, konnte sie gewinnen. Trotzdem sind die Mädels der MS Auerwalde sehr zufrieden mit ihrem Ergebnis: der zweite Platz. Erfreut und mit Medaillen beschmückt ist das Team wieder zurück zur Schule gefahren.

NK Schulpräsentation
gez.: **Ulrike Kolbe und Stefanie Friedrich**



Das „Sommerbad Garnsdorf“ informiert: Zur Geschichte unserer Bades - eine Serie von Stephan Kern



1925 Badbau

In wenigen Wochen beginnt die diesjährige Badesaison. Das soll für mich als langjährigen Schwimmmeister Anlass sein, wieder einmal über die Geschichte des „Sommerbades“ in Garnsdorf zu berichten.

Auf dem Gelände des Sommerbades befand sich in früheren Jahren ein Teich. Die Quelle, die den Teich gespeist hatte, war immer sehr ergiebig. Auch bei großer Trockenheit konnten die Einwohner von Obergarnsdorf aus dem Teich Wasser holen und ihr Vieh tränken, ohne dass die Quelle versiegt. Die günstige Lage des Teiches zum benachbarten Sportplatz (jetzt Standort Freizeitcenter) sowie die ergiebige Quelle waren gute Gründe und somit

wichtige Voraussetzungen für die Wahl des Sommerbad-Standortes.

Es war der Wunsch des Vereinsvorsitzenden des Garnsdorfer Turnvereins „Vater Jahn“, Martin Harzendorf, dass möglichst alle Kinder und auch Erwachsene schwimmen lernen sollten.

1925 begann die Garnsdorfer Turnerschaft mit dem Badbau. 1929, nach 4 Jahren schwerer ehrenamtlicher Arbeit, konnte das Sommerbad Garnsdorf endlich eröffnet werden. Schon im selben Jahr fanden die ersten Schwimmkurse statt.

Die Finanzierung des Bades konnte damals schon trotz vieler ehrenamtlicher Arbeiten nur sehr mühsam bewältigt werden. So musste man sich aus

Kostengründen bei der Badbeckenauskleidung und den Umkleidekabinen für die billigste Variante - Holz - entscheiden. In der damaligen Zeit betrug der Lohn für den Bademeister wöchentlich 20,- bis 25,- Mark. Wartungs-, Pflege- u. Verwaltungsarbeiten unentgeltlich von den Turnvereinsmitgliedern ausgeführt.

Das Becken wurde, wie jetzt immer noch, im zeitigen Frühjahr abgelassen und gescheuert. Für die Rasenmäh gab es noch keine Technik, es musste alles mit der Sense gemäht werden. Das waren die damaligen Eintrittspreise:

Tageskarte Kinder	10 Pfennige
Jahreskarte	1,00 Mark
Tageskarte Erwachsene	20 Pfennige
Jahreskarte	5,00 Mark

Fortsetzung folgt



1929 Eröffnung des Bades

BEGLEITEN - BETREUEN - UNTERSTÜTZEN

Liebe Niederlichtenauer Senioren, am Dienstag, dem 22.04.2008, lade ich Sie recht herzlich, um 15.30 Uhr, zu unserem „Dreigenerationentreffen“, in die Thomas-Müntzer-Str. ein. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit selbstgebackenem Kuchen, serviert von den Schülern der vierten Klasse unserer Grundschule, haben Sie noch einmal die Gelegenheit, sich das Stück „Die Räuberschule“ anzusehen. Am Anschluss der Aufführung wol-

len wir mit den Kindern und deren Großeltern, die auch unsere geladenen Gäste sind, gemeinsam spielen, singen und lustig sein.

Ich hoffe, dass ich Sie neugierig gemacht habe und verbleibe bis zu unserem Wiedersehen - mit vielen lieben Grüßen

Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau
Tel. 01705212661

Schülerinnen und Schüler aufgepasst!

Was im Vormonat ganz sachte begann, soll im April turbobeschleunigt werden: **donnerstags** trifft sich das neu gegründete **PresseTeam** immer 16 Uhr im InternetCafé! Junge Reporter, Pressefotografen und Redakteure erstellen als erstes Projekt eine eigene „I-Caff-Zeitung“. So ist der Tag bestimmt nicht fern, dass dieses Blatt beispielsweise beim **Druckhausbesuch** von den Profis gelesen wird ...

Und: Wer bisschen Angst vor'm Schreiben hat, weil's mit der **Rechtschreibung** hapert – auch **kein Problem!** Innerhalb des EC-Jugendkreises üben (ehemalige) Schülerinnen und Schüler **jeden Samstag** ab 14 Uhr im InternetCafé mit Dir. Auch **andere Fächer** oder andere Termine sind drin.

Ruf möglichst bitte **vorher** unsere Sozialpädagogin Jessica Reißmann an ...

Nun noch das Programm-Übliche. Der **Frauengesprächskreis** hat einen Ladies-Night-Gast, Referentin Angela Ruffer, nochmals für ein Thema gewinnen können: „Das Leben ist schön!“ – Mittwoch, **09.04., 17.00 Uhr!** Fehlt bloß noch ein **Männerarbeit**-Referent. Genau, auch der ist eingeplant: Thomas Lieberwirth, Landesgeschäftsführer eben dieses Arbeitszweiges in unserer sächsischen Ev.-Luth. Landeskirche kommt zu „**C-pur**“ **bereits Sonntag, 20.04., 17 und 19 Uhr.** Und weil Herr Lieberwirth auch für den Kirchlichen Dienst in der **Arbeitswelt** und auf dem **Land** der Kontaktmann ist, wird das Thema gewiss „paarungstauglich“ sein. Familienfreundlich wird's dann einen Sonntag später zum sächsischen Gemeinschaftsverbandstag in der **Zwickauer Stadthalle, 27.04., 10 bis 16 Uhr.**

Wir informieren Sie jeweils aktuell gern näher und freuen uns auf alle KONTAKTe, Ihre *Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.*, Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Oberlichtenau

SCHNECKEN UND BLATTLÄUSE SICHER BEKÄMPFEN

Welcher Gärtner kann nicht ein Lied davon singen: Kaum sprießt das erste Grüne, fallen Schnecken oder andere Schädlinge darüber her und machen alles zunichte. Wie man dem vorbeugen kann und was zu tun ist, wenn Schnecken und Blattläuse zur Plage werden, verrät dieser Ratgeber.

TIERE IM GARTENTEICH

Der Gartenteich bietet Ihnen ideale Möglichkeiten viele interessante Na-

turbeobachtungen zu machen. Alle Tiergruppen, die man dort finden oder einsetzen kann, werden hier vorgestellt – von Insekten über Amphibien bis zu Fischen. Neben Artenbeschreibungen erhalten Sie viele Hintergrundinformationen zum Leben der Teichbewohner und Tipps, wie Sie die Tiere beobachten, fördern und ansiedeln können.

Niederlichtenau

EXOTISCHE FRÜCHTE SELBST ZIEHEN

Ananas, Granatapfel und Passionsfrucht – wer träumt nicht von einem Hauch Exotik auf der Fensterbank.

Dieser Ratgeber zeigt Schritt für Schritt, wie beliebte Exoten selbst zu vermehren sind und gibt wertvolle Tipps zu richtiger Pflege und fruchtigem Genuss.

SICHTSCHUTZ IM GARTEN

Verschaffen Sie sich Rückendeckung – schneller Sichtschutz durch bunte Wände und rasch wachsende Pflanzen. Kletterkünstler, Blütenzäune oder mobile Hecken – viele Ideen, die zum Nachmachen einladen.

**Martina Ranft und
Jana Schrammel**

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau lädt ein – Monat April 2008

Telefon: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Blutdruckmessungen donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 03.04.2008**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 10.04.2008**
13.30 Uhr Ausfahrt zum Moorwichtel mit Vortrag und Kaffeetrinken Preis: 16.00 EUR
- **Donnerstag, den 17.04.2008**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 24.04.2008**
14.00 Uhr Musikalischer

Nachmittag mit Frau Fröhlich,
Eintritt: 3,00 EUR

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation
Burgstädt: 03724/14127
Frühdienst Oli: 0174/3491055
oder 0174/3491038
Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: **Kühnert**

Ehrenmitglied

Anlässlich des 99. Geburtstag beglückwünschten wir Herrn Heinrich Horn und nahmen ihn als „Ehrenmitglied“ in den Siedlerverein „Auenblick“ Niederlichtenau e.V. auf.



Agent Cleverus in geheimer Mission

Vom 12. bis 15.2.08 fand in der Niederlichtenauer Kirchgemeinde wieder eine Kinderbibelwoche statt. 38 Kinder hatten sich angemeldet und waren gespannt, was es denn mit diesem Agenten Cleverus auf sich hatte. In den



Agent Cleverus in Aktion, Foto: J. Schrammel

4 Tagen, die wie immer viel zu schnell vergangen sind, waren sie zusammen mit Agent Cleverus auf heißer Spur hinter Paulus her. Mit Singen, Basteln und spannenden Geschichten konnten die Kinder jeden Tag ein bisschen mehr über Paulus erfahren. Über seine Wandlung vom einstigen Christenverfolger zum predigenden Apostel, seine Missionsreisen und wie er dann selbst verfolgt und eingekerkert wurde. Um sich besser vorstellen zu können, wie es Paulus ergangen ist, wanderten die kleinen Detektive nach Frankenberg

und besuchten das Heimatmuseum, um in das dort befindliche Verlies hinauszusteigen. Das war schon ein mulmiges Gefühl! Nach so vielen Erlebnissen saßen alle zusammen am Kaffeetisch, um sich leckeren Kuchen schmecken zu lassen. Viele Muttis hatten eifrig dafür gebacken, herzlichen Dank!

Ein Highlight der ganz anderen Art bot sich uns am Freitag Nachmittag. In seinem Programm „Radieschenfieber“ spielte Matthias Jungermann biblische Geschichten vor. Dabei dienten Wollknäule, Paprika, Bananen und Ananas als Darsteller. Das war nicht nur für Kinder ein Vergnügen. Und derartig erzählte Geschichten bleiben sicher unvergessen. Mit dem Abschlussgottesdienst am Sonntag ging die Kinderbibelwoche zu Ende. In Projektgruppen wurde Theater, Tanz und Musik einstudiert und im Gottesdienst vor zahlreichen Eltern, Großeltern und Gemeindegliedern vorgetragen.

Ein wenig geschafft, aber glücklich sind auch die Mitarbeiter der KiBiWo nach diesen Tagen. Schon werden neue Pläne gemacht. Na, dann bis zur nächsten KiBiWo!

gez.: **Jana Schrammel**,
KiBiWo-Team

Hallo, Ihr Kinder von Lichtenau und Umgebung,

habt ihr Lust, mit Euren Eltern oder Omis zu uns zu kommen?

Jeden Montag, von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, turne ich mit den Mädchen und Jungen und mit viel Freude probieren wir spielerisch die Sportgeräte aus.

Bei kaltem und regnerischem Wetter sind wir in der Turnhalle in OT Niederlichtenau und im Sommer tollen wir auf dem Sportplatz im OT Niederlichtenau und genießen bei Spiel und Spaß die frische Luft.

Wenn ihr im Kindergartenalter seid und uns kennen lernen möchtet, bei Liedern von Detlef Jocker und Volker Rosin, kommt mit einer Begleitung zum Schnuppern vorbei.

Karin Rosahl,
Abteilung Kinderturnen der
SG-53 Niederlichtenau

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Jahrgangstreffen zum 120-jährigen Schuljubiläum - Ottendorf

Am Sonnabend, dem 07.06.08, planen wir ab 13.30 Uhr, anlässlich des 120-jährigen Schuljubiläums, ein Jahrgangstreffen in unserer Schule.

Zur Koordinierung der Termine ist es notwendig, dass sich die Verantwortlichen eines Jahrganges **bis spätestens 30.04.08** in der GS Ottendorf bei Frau Berger (Tel. 87898) melden.

Für unsere Ausstellungen suchen wir als Leihgabe auch weiterhin Material zur Schul- und Sportgeschichte unseres Ortes. Bitte stöbern Sie noch mal, vielleicht finden sich noch verborgene Schätze, die unsere Dokumentationen bereichern könnten. Wir hoffen und freuen uns auf ihre Unterstützung.

M. Berger,
i.A. des Organisatorenteams

Gaststätte zur Konkurrenz wiedereröffnet

Am 01.02.2008 übernahm das Pächterehepaar Halina und Jens Buchert die ehemalige Amtsstube mit dem neuen Namen „Zur Konkurrenz“.



Pächterehepaar Halina und Jens Buchert und Bürgermeister Dr. Michael Pollok

Die Gaststätte stößt auf zunehmende Resonanz, wie die nachstehende Leserzuschrift von Regina und Bernd Herberger zeigt.

„Neue Gaststätte mit Bowlingbahn in Ottendorf KONKURRENZLOS GUT!!

Wir möchten an dieser Stelle doch einmal ein großes Lob für den neuen Betreiber der Bowlingbahn/Gaststätte Jens Buchert und sein Team loswer-

den. Acht Personen rückten in den ersten Tagen nach der Eröffnung in die neue Einrichtung ein. Der Name war uns schon an der Hauptstraße aufgefallen und weckte Interesse: ZUR KONKURRENZ!!!

Seitdem waren wir bereits dreimal vor Ort und können nur sagen, das war richtig gut: eine aufmerksame, freundliche Bedienung; ein super Speisenangebot. Dieses ist preiswert, vielseitig und schmackhaft. Auch die Marketingideen des Herrn: Das Konkurrenzlos-Angebot des Tages und die Ein-Euro-Aktion (sicher gedacht für Kinder und Jugendliche) – das hat schon Format.

Wir hoffen, dass die Einrichtung richtig gut läuft, und mögen sich viele Lichtenauer davon überzeugen, dass Herr Buchert keine Konkurrenz scheuen braucht.“ (Regina und Bernd Herberger)

Wir wünschen dem neuen Pächterehepaar viel Glück und Erfolg.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Gelungener Saisonstart der Ottendorfer Senioren

Die Winterpause ist nun endlich vorbei und der Freundeskreis für ältere Bürger in Ottendorf startete am 12.03.2008 mit dem Frühlingfest in die neue Saison 2008. Über 100 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung des Vorstandes in den Ritterhof Altmittweida gefolgt, wo sie bereits die gedeckte Kaffeetafel erwartete. Nach der Begrüßung durch Vorstandsvorsitzende B. Günther, dem gemeinsamen Kaffeetrinken und den ersten Tanzrunden, zu denen Musiker Werner Schulze herzlich einlud, begann 16.00 Uhr das humorvolle Programm mit Petra Hoffmann. Diese Künstlerin, die vielen Gästen aus Funk und Fernsehen und unter dem Namen „Sachsenkind Friedlinde“ bereits gut bekannt war, sorgte knapp eine Stunde lang für tolle und mitreißende Unterhaltung. Aus der Sicht eines Vorschulkindes hatte sie so manche überraschende Frage und die entsprechende lustige Antwort parat, was beim Publikum sehr gut ankam. Es wurde viel gelacht und mit einem herzlichen Applaus bedankten sich die Zuschauer für das tolle Programm. Nachdem die Lachmuskeln ordentlich gekräftigt wurden, waren nun die Bein- und Armmuskeln gefragt, als



Werner wieder zum Tanz aufspielte. Die Rentnerinnen und Rentner ließen sich auch nicht lange bitten und das Parkett war bis zum Schluss gut gefüllt. Ein leckeres warmes Eckchen zum Abendbrot beendete gegen 19.30 Uhr das Frühlingfest.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an das

Ritterhofkollektiv für die gute gastronomische Betreuung und Bewirtung und an das Busunternehmen Frank Dähne für den reibungslosen Transport unserer älteren Bürger.

Die Vorstandsvorsitzende Frau Günther möchte sich hiermit auch nochmals ganz herzlich bei der Physiotherapeutin Frau Sabine Karsch bedanken, die mit einer finanziellen Spende zur Ausgestaltung und zum guten Gelingen des Festes beigetragen hat.

Sponsoren sind auf alle Fälle immer herzlich willkommen und jeder Euro kommt auch in voller Höhe den Ottendorfer und Krumbacher Freundeskreismitgliedern zu Gute.

M. Eidam, i.A. des Freundeskreises für ältere Bürger – Ottendorf



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.

Am 1. März und am 3. März 2008 fanden unsere Vereinsmeisterschaften der Mädchen und Jungen statt. Dies ist die Generalprobe für alle kommenden Wettkämpfe der Saison 2008. Gleichzeitig können sich die Übungsleiter noch einmal einen genauen Überblick über den Stand der Leistungen eines jeden Einzelnen verschaffen. Alle beiden Meisterschaften gingen verletzungsfrei über die Bühne und die Kinder zeigten mit Stolz ihr Können, auch wenn mal das Eine oder Andere schief ging. Viele Mutis und Vatis, Omas und Opas, ja auch



Geschwister waren da und schauten ebenso mit Stolz auf ihre Schützlinge. Die besten 3 Turnerinnen und Turner in ihrer Altersklasse erhielten jeweils eine



Medaille. Auch die anderen gingen nicht leer aus. Für jeden gab es natürlich eine Urkunde!

gez.: **Heike Gypstuhl**

SV Wacker 22 Auerswalde - Turnen

Vergleichswettkampf der Kleinen
Am 23. Februar trafen wir uns das erste Mal seit sehr vielen Jahren in der

Turnhalle der Altmittweidaer Grundschule. Ein Vergleichswettkampf unter den kleinen Turnerinnen des Kreises stand auf dem Programm. Von der AK 4/5 bis zur AK 8/9 kämpften die Mädchen aus 6 Vereinen mit neuen Übungen um die Plätze. Für die AK 6/7 war dieser Wettkampf gleichzeitig die erste Runde des jährlichen Pokalturnens. Alle Größeren hat-

ten am 15. März in Burgstädt die Chance sich die ersten Punkte für den Pokal zu sammeln.

Hier unsere Ergebnisse vom 23.02.:

AK 6/7 – 6 Jahre

2. Platz Chantal Gläser mit 31,50 Pkt.
4. Platz Annika Kunze mit 29,60 Pkt.

AK 8/9 – 8 Jahre

2. Platz Maxi Fritsche mit 32,00 Pkt.
4. Platz Kim Thümer mit 28,40 Pkt.

AK 8/9 – 9 Jahre

3. Platz Lena Thümer mit 32,90 Pkt.
7. Platz Juliane Glaser mit 32,00 Pkt.



*Sandy Köppelmann,
Annika Kunze, Romy Knorr,
Juliane Glaser, Maxi Fritsche,
Lena Thümer, Chantal Gläser,
Kim Thümer, Tina Schmidt*

Romy Knorr

6. Lichtenauer Tischtennisturnier der Nichtaktiven

Am 14. März fand das bereits sechste Nichtaktiventurnier der SG 53 Niederlichtenau statt. Anders als bei den bisherigen Veranstaltungen standen sich diesmal jeweils zwei Spieler auf beiden Tischseiten gegenüber. Da es sich



dabei nicht um vorher festgelegte Doppelpaarungen handelte, wurden die Kombinationen immer wieder bunt durch das Los gemischt. Insgesamt 26 Frauen und Männer aus Mittelsachsen mixten Sport und (in erster Linie) Spaß während der vier Turnierstunden.

Nach zehn Spielrunden setzte sich dann Walter Wolf aus Frankenstein durch. Ausgerechnet der Sieger und mit 75 Jahren zweitältesten Teilnehmer wurde direkt vor Spielbeginn durch einen Wespenstich gehandicapt, was ihn jedoch nicht an seiner hervorragenden Leistung hindern konnte. Um die weiteren Podestplätze mussten sich vier punktgleiche Athleten im Stechen behaupten. Sowohl der zweite Platz als auch Rang drei gingen mit Karl-Heinz Schrör und Albrecht Reichel wiederum

an Teilnehmer aus dem Landkreis Freiberg. Bei den Damen war das Podium – wie schon bei den letzten Turnieren – fest in Niederlichtenauer Hand. Bereits ihren zweiten Sieg nach 2005 feierte dabei Romy Karnapp. Knapp dahinter platzierten sich Annette Schmidt und Simone Klisch.

Dieser Abend hat gezeigt, dass auch im ungeübten Nichtaktivenbereich die Spieler schnell an neuen Spielmodi gefallen finden können und es somit sicherlich nicht die letzte innovative Variante gewesen ist. Im Juni geht es dann wieder im Einzel weiter. Bilder und weitere Informationen gibt es unter: www.lichtenauertischtennisfreunde.de.tl

Marco Schaarschmidt

120 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Auerswalde

1888

2008

Alarmierung der Feuerwehr Heute und Früher

Immer wieder wird von älteren Einwohnern die Frage an uns gerichtet, wo sich heute noch eine Sirene befindet und wie diese betätigt werden kann. Dass man bei Gefahr zum Rathaus laufen und auf einen Knopf drückt, um so die Feuerwehr zu alarmieren, ist heute in Auerswalde nicht mehr möglich. Eine Sirene befindet sich zwar auf dem Dach der Grundschule, kann aber nicht mehr manuell betätigt werden. Es genügt der Griff zum Telefon!

Wichtige Notrufnummern!!!

Feuerwehr: 112
Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Bereitschaftsdienst der Ärzte u. Krankentransport: 03727/19222

Unter diesen Notrufnummern meldet sich die Leitstelle in Mittweida. Die Leitstelle ist Tag und Nacht durchgehend besetzt. Wichtig ist auch, dass Sie bei ihrem Anruf, genau angeben, wo es brennt oder wo Hilfe nötig ist, also Ort, Ortsteil, Straße und Hausnummer und ihren Namen durchsagen.

Von der Leitstelle aus werden dann die jeweiligen Rettungskräfte, Feuerwehren und Ärzte alarmiert. Die Alarmierung der Feuerwehren erfolgt heute über Funk. Jeder Feuerwehrangehörige hat einen Funkmeldeempfänger zu Hause und erfährt innerhalb weniger Minuten was passiert ist. Gleichzeitig wird auch die Sirene über Funk betätigt.

Und wie erfuhren die Feuerwehrmänner vergangener Zeiten von einem

Brand? In der Feuerlöschordnung der Gemeinde Auerswalde von 1886 steht dazu:

§ 10

„Wer von einem Brande in dem Orte Kenntnis erlangt, hat dem Gemeindevorstand Mittheilung zu machen und den nötigen Feuerlärm zu veranlassen.

Derselbe besteht:

- a.) *bei Bränden im Orte: in 3 Glockenschlägen*
- b.) *bei auswärtigen Bränden in 2 Glockenschlägen“*

§ 17

„Derjenige, welcher von einem Feuer in einem Nachbarorte Kenntnis erhält, hat dies dem Gemeindevorstand bzw. dessen Stellvertreter mitzuteilen, welcher zu bestimmen hat, ob abgerückt werden soll oder nicht.“

Die nächste Feuerlöschordnung trat in Auerswalde im Jahre 1904 in Kraft. Hier heißt es im § 10:

„Wer von einem Brande in dem Orte oder benachbarten Orten Kenntnis erlangt, hat dem Gemeindevorstand und dem Feuerlöschdirektor Meldung zu machen und den nötigen Feuerlärm zu veranstalten.

Derselbe besteht:

- a.) *bei Bränden im Orte in 3 Glockenschlägen und Signale mit Horn, Nebelhorn oder Huppe (Hupe)*
- b.) *bei auswärtigen Bränden nur durch Horn- und Huppensignale“*

Es war auch festgelegt, dass die Entfernung bis zu welcher nach auswärts Hilfe geleistet werden soll, nicht größer als 6 Kilometer betragen durfte. Aus-

gerückt wurde also zur Löschhilfe nach den Orten Garnsdorf, Köthensdorf, Wittgensdorf, Draisdorf, Heinersdorf, Glösa und Lichtenau.

Die erste elektrische Feuersirene in Auerswalde wurde im April 1925 von den Mollwerken im ehemaligen Artillerie-Depot in Betrieb genommen. In einem Schreiben an die Gemeindeverwaltung wurden die Sirensignale für die Orte Auerswalde und Oberlichtenau bekannt gegeben.

„Bei Bränden in Oberlichtenau erfolgen kurze Sirensignale mit kurzen Unterbrechungen. Bei Bränden in Auerswalde erfolgen lange Signale mit kurzen Unterbrechungen. Bei einem ausgebrochenem Brand in unserem Werk wird die Sirene anhaltend in Bewegung gebracht.“

Die nächste Sirene war während des 2. Weltkrieges auf dem Hauptgebäude des ehemaligen Heeresnebenzeugamtes (heute Rathaus der Gemeinde Lichtenau) angebracht worden.

Im Jahre 1989 befanden sich in Auerswalde 5 Sirenen, und zwar jeweils eine auf dem Dach des Konsums an der Autobahn, auf dem Landkaufhaus im oberen Ortsteil, auf einem Gebäude in der Nähe der Gärtnerei Böhland, auf dem Rathaus und eine auf dem Vorwerk. Diese Sirenen wurden 1989 gekoppelt und konnten so gleichzeitig in Betrieb gesetzt werden. Seit 1992 werden die Feuerwehren über Funkmeldeempfänger alarmiert.

Sabine Seidler

Freiwillige Feuerwehr Auerswalde

Aus den Akten der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde

Kleingartenverein „Sonnenland“ Ottendorf e.V.
Schulstr. 12 a, 09244 Lichtenau

Pachtgärten in Ottendorf zu vergeben

Unser Kleingartenverein „Sonnenland“ Ottendorf e.V. im OT Ottendorf bietet naturverbundenen Interessenten freie bzw. freiwerdende Gärten zur Pacht an:

- 1. Anlage Süd:** Garten mit 320 m² Pachtfläche, davon 24 m² Anlagenteil; mit Gartenlaube, Elt- und Brauchwasseranschluss vorhanden. Jahresbeitrag z.Zt.: 71,08 EUR. Für diesen Garten ist keine Ablösezahlung an die Vorpächterin notwendig!
- 2. Anlage Nord:** Garten mit 274 m² Pachtfläche, davon 40 m² Anlagenteil; der Garten ist z.Zt. eine genutzte Rasenfläche ohne Bebauung und Anbauung. Elt- und Brauchwasseranschluss sind vorhanden. Jahresbeitrag z. Zt.: 68,32 EUR

Je Garten wird außerdem jährlich der Betrag für den verbrauchten Strom und für den Zählereigenverbrauch kassiert. Bei Interesse melden Sie sich bitte an: Herrn Ziegler (stellv. Vorsitzender) unter Tel.: 037208/4764 oder schriftlich durch Einwurf in den Briefkasten des Vereinsgebäudes Schulstraße 12 a.

gez.: **Heinz Heider**, Vorsitzender
gez.: **Heinz Ziegler**, stellv. Vorsitzender

Kleingartenverein e.V. Merzdorf

Hallo, wir bieten Euch Erholung, Bio und Bewegung!
Der Kleingartenverein e.V. Merzdorf vergibt freie Gärten bis 300 m² mit und ohne Laube, Energie sowie Wasseranschluss vorhanden. Telefon: 037206/4378

gez.: **B. Klawonn**, Vorsitzender
Kleingartenverein e.V. Merzdorf

Einladung der Jagdgenossenschaft Lichtenau

Im Namen des Vorstandes laden wir Sie zur Mitgliederversammlung Oberlichtenau, Niederlichtenau und Merzdorf am 17.04.2008, um 18.30 Uhr, in die Grundschule Niederlichtenau herzlich ein.

Tagesordnung:

- Neuverpachtung des Jagdgebietes
- Wahl und Bestätigung eines Vorstandsmitgliedes und eines Revisionsprüfers
- sonstiges

gez.: **Jagdvorsteher Ulrich Köhler**

Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

OT Auerswalde

Hilde Reichel	89 Jahre
Marianne Weber	89 Jahre
Gertrud Oberthür	87 Jahre
Gerda Kretschmar	86 Jahre
Erhard Reuter	85 Jahre
Marie-Luise Albrecht	85 Jahre
Ingeborg Poll	82 Jahre
Henni Löbner	82 Jahre
Wolfgang Wünsch	81 Jahre
Armin Hoppe	80 Jahre
Manfred Müller	79 Jahre
Werner Klenke	79 Jahre
Helfriede Hoppe	78 Jahre
Alfons Sammler	78 Jahre
Ursula Lazarides	78 Jahre
Inge Wünsch	78 Jahre
Horst Esche	75 Jahre
Ruth Saupe	75 Jahre
Armin Kraushaar	74 Jahre
Karl Bauerschaper	73 Jahre
Waltraud Schellenberger	73 Jahre
Wolfgang Gersch	72 Jahre
Irene Ost	72 Jahre
Roland Frenschock	71 Jahre
Erhard Schmidt	71 Jahre
Peter Köhler	71 Jahre
Reingard Langer	70 Jahre
Erhard Lichtmann	70 Jahre
Horst Buchert	70 Jahre

OT Biensdorf

Elsa Sachse	79 Jahre
-------------	----------

OT Garnsdorf

Günter Raschke	78 Jahre
----------------	----------

Roland Beyer	75 Jahre
Helga Bögner	75 Jahre
Reinhard Flemming	73 Jahre
Gerald Thümer	72 Jahre
Roland Knöfler	72 Jahre

OT Krumbach

Ingrid Spiller	70 Jahre
----------------	----------

OT Merzdorf

Günter Wagner	75 Jahre
---------------	----------

OT Niederlichtenau

Rudolf Clauß	79 Jahre
Harald Schmalfuß	78 Jahre
Evelin Dürrschmidt	78 Jahre
Rolf Siegel	77 Jahre
Ingeborg Stehr	76 Jahre
Siegfried Jobst	76 Jahre
Lisa Schlegel	73 Jahre
Doris Krug	71 Jahre

OT Oberlichtenau

Hildegard Linke	87 Jahre
Helmut Eckert	81 Jahre
Lilli Kühn	80 Jahre
Ruth Barthel	79 Jahre
Horst Skopp	79 Jahre
Irene Mehnert	77 Jahre
Siegfried Scholz	76 Jahre
Irmgard Probst	75 Jahre
Rudolf Hoppe	73 Jahre
Sigrid Beier	73 Jahre
Arno Anscheit	73 Jahre
Gudrun Rosahl	72 Jahre

Anita Krause	71 Jahre
Friedrich Kertzsch	70 Jahre

OT Ottendorf

Willy Richter	89 Jahre
Magda Pilz	87 Jahre
Charlotte Dachwitz	87 Jahre
Alfred Pester	86 Jahre
Rolf Drechsel	86 Jahre
Rolf Hans	84 Jahre
Herbert Richter	83 Jahre
Gerda Grummt	83 Jahre
Christa Hansel	81 Jahre
Harald Steinbach	80 Jahre
Susanne Grund	80 Jahre
Lieselotte Eidam	79 Jahre
Rudi Blank	78 Jahre
Lisa Mallon	78 Jahre
Margot Köhler	77 Jahre
Sonja Roth	77 Jahre
Ursula Mühlstädt	77 Jahre
Anneliese Maul	76 Jahre
Elfriede Morgenstern	76 Jahre
Willfred Borchert	76 Jahre
Isolde Schumann	75 Jahre
Herbert Glock	74 Jahre
Horst Greulich	74 Jahre
Charlotte Rößger	72 Jahre
Erika Böttcher	71 Jahre
Inge Fischer	70 Jahre

Altersjubilare mit aktuellem Stand vom 04.03.2008. Spätere Änderungen können bei der Veröffentlichung keine Berücksichtigung finden.



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

- **Sonntag, 6. April,**
9.00 Uhr Gottesdienst in Niederlichtenau mit Herrn Johannes Tautenhahn
18.00 Uhr Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf
- **Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr** Vortrag des Ehe-, Familien- und Lebensberaters **D. Leicht** (Oelsnitz im Vogtland) in der Kirche **Auerswalde zum Thema: „Wenn die Seele durch den Körper spricht“** (Hintergründe psychosomatischer Störungen).
- **Sonnabend, 12. April,**
18.15 Uhr Lobpreisabend im Pfarrhaus Niederlichtenau
19.30 Uhr in der Kirche Wittgensdorf Aufführung von „**Jedermann**“ durch den Chor und die Musikgruppe „**Adora**“ aus Burgstädt.
Dieses beeindruckende Bühnenspiel vom Leben und Sterben eines reichen Mannes von Hugo von Hofmannsthal (1874 – 1929; Autor auch von „Elektra“ und „Der Rosenkavalier“) wurde erstmalig 1911 in Salzburg aufgeführt. Statt des Eintritts wird um eine Spende für die damit verbundenen Ausgaben gebeten!
- **Sonntag, 13. April,**
9.00 Uhr Konfirmation in Auerswalde
- **9.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau
9.30 Uhr Jubelkonfirmation in Ottendorf
10.00 Uhr Gottesdienst in Oberlichtenau!!! (Obere Hauptstraße 59)
- **Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr** Ehepaarkreis im Pfarrhaus Niederlichtenau „Die Gideons kommen“
- **Sonntag, 20. April, 9.00 Uhr Jubelkonfirmation in Auerswalde**
- **Sonntag, 27. April, 9.00 Uhr** Gottesdienst mit Thomas Neustadt in Niederlichtenau
- **Christi Himmelfahrt, 1. Mai,**
9.30 Uhr Parkgottesdienst in Lichtenwalde (bei ungünstiger Witterung in der Frankenberg Kirche)
10.00 Uhr Gottesdienst an der Waldbühne bei Garnsdorf mit anschließendem Mittagessen. Bei nassem, kaltem oder regnerischem Wetter findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Kirche Auerswalde und das Mittagessen auf dem Pfarrhof statt.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltsmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau
Tel.: (037208) 80010, Fax 80055
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:
C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:
WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (01805) 9984977
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, den 10.04.2008, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06